

# Wahlprüfsteine Kreatives Erzgebirge zur Landratswahl im Erzgebirgskreis 2022

1. Bundes- und auch sachsenweit betrachtet ist die Kultur- und Kreativwirtschaft wirtschaftlich und arbeitsmarktpolitisch eine wichtige Branche.

## **Welchen Stellenwert hat für Sie die Kultur- und Kreativwirtschaft im Erzgebirgskreis?**

Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist für mich ein wichtiger Wirtschaftszweig, der gerade im Hinblick auf der Fortentwicklung des Tourismus ein Element mit hohem Stellenwert darstellt. Erfreulicherweise wird durch das sächsische Kulturraumgesetz die Kultur als Pflichtaufgabe definiert. Wir müssen im Zusammenspiel mit der Tourismusfortentwicklung die Kultur- und Kreativwirtschaft betrachten. Dabei ist auf Synergien und gegenseitigem Austausch zu achten.

2. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben insbesondere den Kultur-Sektor in den vergangenen zwei Jahren so hart getroffen wie kaum eine andere Branche.

## **Mit welchen Maßnahmen möchten Sie Bereiche mit hohem Live-Anteil wie Musik, darstellende Kunst und Events dabei unterstützen, sich von diesen Rückschlägen zu erholen?**

Ich möchte bereits etablierten Events, Veranstaltungen und auch neuen Formen gern meine Unterstützung versichern. Dies kann in vereinfachten Genehmigungen, der Überlassung von Veranstaltungsflächen oder Einrichtungen und letztendlich auch bei direkter Finanzhilfe bzw. Hilfe zur Erlangung von staatlichen Mitteln und Zuschüssen bestehen.

3. Während der Corona-Pandemie wurde deutlich, dass es bei den Themen Digitalisierung und innovative Formen der Arbeitsorganisation in Verwaltung, Unternehmen und Schulen zum Teil erhebliche Defizite gibt. Bei diesen Themen gilt die Kultur- und Kreativwirtschaft als

Schlüsselbranche mit vielen Lösungsansätzen, die sich auf Unternehmen und Gesellschaft übertragen lassen.

**Welche Bedeutung messen Sie branchenübergreifenden Kooperationen bei, um die Innovationskraft der erzgebirgischen Wirtschaft künftig zu stärken?**

**Wie schätzen Sie die Rolle der Kultur- und Kreativwirtschaft dabei ein?**

Die Kultur- und Kreativwirtschaft kann ein beeinflussender Faktor sein, wenn neue Konzepte erprobt und auch in Synergien mit anderen Branchen mündet. Insbesondere die Synergien mit der Tourismusbranche, dem Bildungssektor, aber auch dem medizinischen Bereich sind denkbar.

Andere Synergien könnten in modernen Energiekonzepten bestehen. Beispielsweise könnten Kultureinrichtungen durch Abwärme aus der Industrie beheizt werden. Dies soll nur eine Möglichkeit darstellen. Weitere sind denkbar und realisierbar.

4. Lösungen im Bereich Digitalisierung lassen sich nur mit leistungsstarker digitaler Infrastruktur (Breitband- und Mobilfunknetze) realisieren. Als Standortfaktor spielt diese Infrastruktur eine immer wichtigere Rolle.

**Welchen Handlungsbedarf sehen Sie hier?**

**Mit welchen Maßnahmen möchten Sie den Ausbau der digitalen Infrastruktur vorantreiben?**

Durch das Onlinezugangsgesetz ist gesetzlich geregelt, dass ab 2023 Dienstleistungen des Landkreises online angeboten werden müssen und dass die Bürger diese Leistungen in Anspruch nehmen können. Dabei ist zu beachten, dass die Landkreise in Sachsen beim Ausbau des Breitbandnetzes unterschiedliche Wege gegangen sind. Während der Landkreis Bautzen den Ausbau insgesamt übernommen hat, wurde im Landkreis Görlitz nur partiell durch den Landkreis der Ausbau vorangetrieben. Im Erzgebirge stellt es sich heterogen dar. Daher ist der Ausbau in Gebieten zu übernehmen, wo die Kommunen diese Aufgabe nicht leisten können.

5. Dem Erzgebirge steht in verschiedenen Wirtschaftsbereichen ein Strukturwandel bevor.

**Wie möchten Sie die Potenziale (z. B. Innovationskraft, Imageförderung der Region) der Kultur- und Kreativwirtschaft im Erzgebirge für diese wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderung nutzen?**

Unsere Kultur- und Kreativwirtschaft ist Bote und Imageförderer des Erzgebirges. Dies kann auf verschiedenen Ebenen erfolgen. Dies korreliert mit den anderen Antworten.

6. Stichwort: Chemnitz2025

**Welche Chancen sehen Sie in der Ernennung Chemnitz' zur europäischen Kulturhauptstadt für den Erzgebirgskreis?**

**Wie möchten Sie diese Chancen für die gesellschaftliche, strukturelle und touristische Entwicklung der Region nutzen?**

Wir sind im Erzgebirge durch verschiedene Projekte eingebunden, Bspw. Der Purple Path ist eine gute Möglichkeit das Erzgebirge näher an Chemnitz anzubinden. Neben den kulturellen und künstlerischen Dimensionen muss jedoch auch die Verkehrsinfrastruktur weiter ausgebaut werden. Mir schweben dabei eine bessere Anbindung und Taktung des ÖPNV, Verlagerung des Gütertransportes auf die Schiene und eine Sanierung der vorhandenen Straßennetzes sowie ein Ausbau des touristischen Radwegnetzes besonders vor. Man muss dabei in kurz-, mittel- und langfristig unterscheiden. Notwendig ist dies vor allem für die Vermarktung des Welterbes.